

Gemeinsame Presse-Information

01. Oktober 2015

Fünfte Wasserstoff-Tankstelle in Baden- Württemberg eröffnet

- **Daimler, Linde und TOTAL setzen H2-Tankstellennetzausbau fort**
- **Integration der H2-Betankungstechnik in einen bestehenden Tankstellenbetrieb**
- **Weitere Stationen im Südwesten projiziert: u.a. Karlsruhe sowie Ulm**
- **Projekt im Rahmen der Clean Energy Partnership (CEP), Förderung durch das Nationale Innovationsprogramm (NIP)**

Fellbach/Berlin/München/Stuttgart – Daimler, Linde und TOTAL setzen ihre gemeinsamen Pläne zum Ausbau der nationalen Wasserstoff (H2)-Infrastruktur fort. Nach den bereits erfolgten Eröffnungen am Autohof Geiselwind, der ersten H2-Tankstelle an der Autobahn, und an zwei Berliner Standorten gehen die Partner nun einen weiteren Schritt in Richtung flächendeckendes Versorgungsnetz für lokal emissionsfreie Elektrofahrzeuge mit Brennstoffzelle.

An der TOTAL Multi-Energie Tankstelle in Fellbach führten heute Dr. Veit Steinle, Leiter der Abteilung für Grundsatzangelegenheiten im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, gemeinsam mit Ministerialdirektor Helmfried Meinel, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, die symbolische Erstbetankung einer Mercedes-Benz B-Klasse F-CELL durch. Die TOTAL Multi-Energie-Station Fellbach ist bereits die fünfte H2-Station in Baden-Württemberg. Weitere werden in den nächsten Monaten folgen.

Der Amtschef des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Ministerialdirektor Helmfried Meinel, betonte, wie wichtig es der Landesregierung in Baden-Württemberg ist, den Aufbau einer H2-Infrastruktur im Land zu unterstützen: „Wasserstoff und Brennstoffzelle haben großes Potenzial, sich zu einer Schlüsseltechnologie für eine umwelt- und klimaverträgliche Mobilität zu entwickeln. Sie können uns helfen, unsere Abhängigkeit von Erdölimporten zu reduzieren.“

Wasserstoff könne darüber hinaus auch in vielen anderen Bereichen eine wichtige Rolle spielen, zum Beispiel als Zwischenspeicher für die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. „Mit dem Innovationsprogramm H2-Infrastruktur Baden-Württemberg H2BW hat das Umweltministerium in den vergangenen drei Jahren mit insgesamt vier Millionen Euro die H2-Infrastruktur in Baden-Württemberg in Form von Wasserstofftankstellen sowie Anlagen zur Herstellung und Speicherung von regenerativem Wasserstoff vorangebracht. Um den Ausbau der Infrastruktur auch weiterhin zu unterstützen, haben wir ein weiteres Programm namens ‚Power to Hydrogen‘ aufgelegt, mit dem wir die großtechnische Erzeugung, Verteilung und Nutzung von regenerativ erzeugtem Wasserstoff unterstützen. Hierfür stellt das Land für die Jahre 2015 und 2016 insgesamt 1,4 Millionen Euro zur Verfügung.“

Die Wasserstoff-Betankungstechnologie ist heute weitestgehend standardisiert. Linde hatte vergangenes Jahr in Wien die weltweit erste Kleinserienfertigung für H2-Tankstellen eröffnet. An der TOTAL Multi-Energie Tankstelle in Fellbach kommt eine kompakte 700-bar-Betankungstechnik zum Einsatz, die auch ideal zur Nachrüstung bestehender, konventioneller Tankstellen geeignet ist.

Bundesweit 50 Wasserstoff-Tankstellen im Rahmen der CEP bis 2016

Der Aufbau einer bundesweiten H2-Infrastruktur geht einher mit dem geplanten Markthochlauf von Brennstoffzellenfahrzeugen verschiedener Hersteller. Bis 2016 wird in einem FuE-Förderkontext eine erste strategische Aufbau-Etappe realisiert: 50 Wasserstoff-Tankstellen – gebaut und betrieben im Rahmen der Clean Energy Partnership (CEP) – sollen die Metropolregionen und Hauptkorridore im Bundesgebiet versorgen (Siehe dazu folgenden Link www.cleanenergypartnership.de/fileadmin/Assets/user_upload/50_TS.pdf).

Mit 50 Wasserstoff-Tankstellen wird bundesweite Mobilität zwischen den Ballungsräumen und entlang der Hauptverkehrsachsen möglich sein. Innerhalb dieses Ausbauprogramms beteiligt sich die Daimler-Linde-Initiative an insgesamt 20 neuen H2-Stationen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 20 Mio. Euro.

Daimler plant von 2017 an wettbewerbsfähige Elektrofahrzeuge mit Brennstoffzelle auf den Markt zu bringen. Ein Vorteil von Elektrofahrzeugen mit Brennstoffzelle sind ihre hohen Reichweiten von ca. 400 bis 500 Kilometern. Vor allem aber ihre sehr kurze Betankungszeit kennzeichnet das große Potenzial dieser Technologie. Der stufenweise Ausbau der H2-Infrastruktur stellt einen der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Markteinführung solcher Fahrzeuge dar.

Linde ist mit rund 100 errichteten Tankstellen in 15 Ländern führend in der Wasserstoff-Technologie und betreibt in Wien die weltweit erste Kleinserienfertigung für H₂-Tankstellen. Linde verwendet dabei den selbst entwickelten ionischen Kompressor IC90, der Vorteile im Energieverbrauch, bei der Wartung, im Platzbedarf und in der Geräuschentwicklung miteinander verbindet.

TOTAL ist seit 2002 Vorreiter beim Aufbau der Infrastruktur von Wasserstoff-Tankstellen in Deutschland – zu den bundesweit 19 öffentlich zugänglichen H₂-Stationen zählen heute acht TOTAL Multi-Energie Tankstellen. Dazu sind weitere Stationen mit Wasserstoff-Betankungsangebot in Ulm, Karlsruhe und am Flughafen in Köln geplant. TOTAL hat in Fellbach die gesamten Bau- und Genehmigungskosten getragen sowie das Projektmanagement zur Errichtung der Wasserstoff-Technik inklusive des Service- und Wartungsanteils übernommen.

Im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) wird das Projekt von Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur unterstützt. Das Programmmanagement erfolgt durch die NOW GmbH (Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie).

Ansprechpartner:

Daimler

Koert Groeneveld
+49 711 17 92311
koert.groeneveld@daimler.com

Madeleine Herdlitschka
+49 711 17 76409
madeleine.herdlitschka@daimler.com

The Linde Group

Stefan Metz
+49 89 357 571 322
stefan.metz@linde.com

Total Deutschland

Manuel Fuchs
+49 162 133 35 57
manuel.fuchs@total.de

Clean Energy Partnership

Claudia Fried
cf@cleanenergypartnership.de
+49 172 399 22 56

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und **www.daimler.com**



Über Daimler

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe – von Hybridfahrzeugen bis zu reinen Elektrofahrzeugen mit Batterie oder Brennstoffzelle – um langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Darüber hinaus treibt das Unternehmen das unfallfreie Fahren und die intelligente Vernetzung bis hin zum autonomen Fahren mit Nachdruck voran. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden.

Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Zum Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, sowie Mercedes-AMG und Mercedes-Maybach, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra und Thomas Built Buses und die Marken von Daimler Financial Services: Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial, Daimler Truck Financial, moovel und car2go. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DA). Im Jahr 2014 setzte der Konzern mit insgesamt 279.972 Mitarbeitern mehr als 2,5 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 129,9 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com.

Über The Linde Group

The Linde Group hat im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 17,047 Mrd. EUR erzielt und ist damit das größte Gase- und Engineeringunternehmen der Welt. Mit rund 65.500 Mitarbeitern ist Linde in mehr als 100 Ländern vertreten. Die Strategie des Unternehmens ist auf ertragsorientiertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Der gezielte Ausbau des internationalen Geschäfts mit zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen steht dabei im Mittelpunkt. Linde handelt verantwortlich gegenüber Aktionären, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt – weltweit, in jedem Geschäftsbereich, jeder Region und an jedem Standort. Linde entwickelt Technologien und Produkte, die Kundennutzen mit einem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbinden.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.linde.com.

Über TOTAL

Deutschland hält eine Vorreiterrolle bei der Erprobung von Wasserstoff im Verkehrsbereich inne und TOTAL betreibt seit über zwölf Jahren Wasserstoff-Tankstellen. Dabei begleiten wir als verlässlicher Partner zusammen mit den Autoherstellern und Industriegasproduzenten verschiedene Demonstrationsprojekte. Die Wasserstoff-Testflotte der Clean Energy Partnership (CEP) von etwas über 50 Fahrzeugen verfügt beispielsweise in Berlin an unserer Flaggschiff-Station, der TOTAL Multi-Energie-Tankstelle Schönefeld, über eine 100% grüne Energiequelle. Neben konventionellen Qualitätskraftstoffen sowie Autogas und Erdgas sind dort auch Schnellladesäulen für batteriebetriebene Elektromobilität verfügbar. Die Wasserstoff-Produktion vor Ort ist mit einer Photovoltaik-Anlage gekoppelt. Dazu ist ein Windpark projektiert. Die Projektpartner TOTAL, Linde und McPhy zeigen, dass emissionsfreie Mobilität aus grünen Quellen heute schon darstellbar ist. Ein nachhaltiger Kreislauf schließt sich. Neben der CO₂-Reduzierung beim Einsatz von grünem Wasserstoff kann die heimische Produktion des Wind-Wasserstoffs einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Als Speichermedium könnte Wasserstoff auch eine wichtige Funktion zur Nutzung von erneuerbarer Energie – und damit für die Energiewende insgesamt – spielen. TOTAL betreibt insgesamt acht H₂-Stationen bundesweit: Vier in Berlin sowie in Fellbach, München und Hamburg jeweils eine, dazu zählt auch mit Geiselwind die erste Autobahnstation mit Wasserstoff-Zapfsäule. Weitere sind im Rahmen des 50 H₂-Tankstellenprogramms der Bundesregierung in Planung: u.a. in Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg und Nordrhein-Westfalen.

www.de.total.com

Über die CEP

Die Clean Energy Partnership – ein Zusammenschluss von 19 führenden Unternehmen – hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wasserstoff als „Kraftstoff der Zukunft“ zu etablieren. Mit Air Liquide, BMW, Bohlen & Doyen, Daimler, EnBW, Ford, GM/Opel, der Hamburger Hochbahn, Honda, Hyundai, Linde, OMV, Shell, Siemens, den Stuttgarter Straßenbahnen SSB, TOTAL, Toyota, Volkswagen und der Westfalen Gruppe beteiligen sich Technologie-, Mineralöl- und Energiekonzerne sowie die Mehrzahl der größten Automobilhersteller und führende Betriebe des öffentlichen Nahverkehrs an dem wegweisenden Zukunftsprojekt. Seit 2008 wird die CEP durch das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) gefördert.

www.cleanenergypartnership.de

Über die NOW

Seite 5

Die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie wurde 2008 von der Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (heute Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur), gegründet. Sie koordiniert und steuert zwei Förderprogramme des Bundes – das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) sowie die Modellregionen Elektromobilität des BMVI. Beide Programme dienen der Marktvorbereitung, um Mobilität und Energieversorgung künftig sowohl effizient als auch emissionsarm zu gestalten. Im Mittelpunkt der Förderung stehen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie Demonstrationsprojekte.

www.now-gmbh.de